

TERMINE

Rallye-Junior-WM 2014

- 04.04.-06.04. Rallye Portugal
- 27.06.-29.06. Rallye Polen
- 01.08.-03.08. Rallye Finnland
- 22.08.-24.08. Rallye Deutschland
- 03.10.-05.10. Rallye Frankreich
- 14.11.-16.11. Rallye Großbritannien



Sprung nach



Rallye-Pilot
Christian Riedemann
und Beifahrerin Lara
Vanneste symboli-
sieren im Fotoshoo-
ting für AUTO TEST,
wo es 2014 hin-
gehen soll – im
Citroën DS3 R3 an
die Spitze

oben?

Es ist der letzte Versuch für Christian Riedemann. Der Citroën-Pilot startet in der Rallye-Junior-WM. Sein Ziel: Der Titel muss her, sonst könnte es dann bald mit der Motorsport-Karriere gewesen sein

Ein Hauch von Wehmut liegt im Lächeln, das die Lippen von Christian Riedemann umspielt. „Mit 26 Jahren bin ich eben über den Status junges Talent hinaus“, begründet er seine unmissverständliche Zielsetzung vor dem ersten Lauf zur Rallye-Junioren-Weltmeisterschaft im April in Portugal. „In diesem Jahr will ich den Titel holen. Das ist wahrscheinlich meine letzte Chance für eine internationale Karriere“, stellt der Oldenburger fest. Und wenn das mit dem Titel nicht klappt? Da ist Riedemann geradezu brutal realistisch: „Dann ist es wohl vorbei mit der Rallye-Karriere.“

Jahrelang gilt Riedemann als Hoffnungsträger im deutschen Rallyesport. Dabei hat seine Motorsportkarriere ganz klassisch im Kart begonnen. Allerdings nicht auf der Rundstrecke. Kartslalom hat ihn viel mehr interessiert. Bis zum 18. Lebensjahr bleibt er dem Kartsport treu. „Dabei habe ich sauberes, exaktes Fahren gelernt. Das hilft mir heute noch“, blickt Riedemann zurück. Schon damals war klar, dass für ihn im Motorsport nur Rallye infrage kommt. Schließlich war Vater Jürgen früher als Beifahrer selber aktiv.

2006 fährt Christian Riedemann dann seine erste Rallye im Suzuki Ignis Cup und wird Fünfter. Fortan zählt der gelernte Kfz-Mechatroniker und Industriemechaniker zu den guten und schnellen unter den deutschen Nachwuchsdрифtern. Er wird von der ADAC Stiftung Sport gefördert, gewinnt 2009 den ADAC Rallye Junior Cup, wird 2010 Dritter der Ford Fiesta Sport Trophy international. 2011 rast er bei der Rallye Deutschland in der Klasse Super 2000 als Dritter auf das Podium. 2012 wird er Deutscher Vizemeister. Den Sieg in der WM-Unterkategorie WRC3 bei der Rallye ▶

Riedemann belegte als Gaststarter in der Citroën Racing Trophy bei der Rallye Saarland-Pfalz Rang eins



Technische Daten CITROËN DS3 R3

Motor	4-Zylinder Turbo
Hubraum	1598 cm³
Leistung	ca. 155 kW (210 PS)
Drehm.	ca. 350 Nm/3000 min
Antrieb	Vorderrad
Getriebe	6-Gang sequenziell
0-100 km/h	keine Angabe
Höchstgeschwind.	205 km/h
Gewicht	1230 kg (mind. lt. Regel)
Preis:	90 000 €

Sardinien 2013 bezeichnet er selbst als seinen bisher größten Erfolg.

Den will er mit dem WM-Titel bei den Junioren in dieser Saison toppen. Dort betreut seinen Einsatz das belgische Team MY Racing, gegründet von Citroën-Sportchef Yves Matton. Das zählt zu den Besten. Es steht aber noch nicht fest, ob Riedemann die komplette Saison bestreiten wird. „Uns fehlen noch einige Euro zu unserem Saisonbudget“, gibt er zu. Seinen Citroën DS3 R3 hat er gebraucht in Ungarn gekauft. „Wir sind Amateure, die ihr Hobby professionell bestreiten“, sagt Riedemann. Der Angestellte in einem Unternehmen zur Gasförderung opfert seinen Jahresurlaub für die WM-Läufe. Weil das nicht reicht, schiebt er in rennfreien Wochen Überstunden.

Zusätzlich engagiert er sich in der Verkehrserziehung, geht in

Schulen und referiert vor Jugendlichen über Gefahren im Straßenverkehr oder zu Themen wie „Wenn schon Tuning, dann aber richtig“. „Wenn ein Rennfahrer das erzählt, der dann vielleicht noch mit seinem Rennauto auf den Schulhof fährt, hören die Kids doch viel interessierter zu, als

Rallye-Pilot und Beifahrer: Die Chemie muss stimmen

wenn ein graumeliertes Herr im Anzug vor ihnen steht“, berichtet er von seinen guten Erfahrungen.

Gut zuhören muss Riedemann selber, wenn die Saison losgeht. Im Rallycockpit lauscht er dann auf die Ansagen seiner Co-Pilotin Lara Vanneste (24). Ob Mann oder Frau auf dem Beifahrersitz ist Riedemann eigentlich egal: „Nicht das

Geschlecht ist entscheidend, sondern die Person. Die Chemie muss einfach stimmen.“ Zwischen dem spröden Niedersachsen und der temperamentvollen Belgierin stimmt sie vom ersten Moment an. 2011 lernen sie sich kennen, seit 2012 sitzen sie zusammen im Rallye-Cockpit. „Laras Lese-Rhythmus und mein Fahrstil harmonieren perfekt. Und in den zwei Jahren, die wir zusammen Rallye fahren, hat sie gerade mal einen Vorlesefehler gemacht, der aber keine Folgen hatte“, lobt Riedemann seine Co-Pilotin. Gesprochen wird im Cockpit übrigens deutsch. Kein Problem für die angehende Dolmetscherin, die den Aufschrieb auch fließend in Flämisch, Französisch, Englisch oder Niederländisch vorlesen könnte.

Das Lob ihres Chauffeurs gibt Vanneste zurück. „Eigentlich fah-

re ich nicht gern mit jungen Piloten. Die wollen einem Mädchen oft beweisen, wie toll sie Auto fahren können und das ist gefährlich. Zu Christian habe ich aber volles Vertrauen. Von den Nachwuchsfahrern, mit denen ich Rallye gefahren bin, ist er mit Abstand der beste“, sagt die 24-Jährige, die auch schon neben den VW-Junioren Kevin Abbring und Sepp Wiegand saß. Gemeinsam Weltmeister werden, das ist das große Ziel des deutsch-belgischen Rallye-Duos. Damit der Traum der beiden von einer internationalen Karriere weitergehen kann.

Thomas Arndt



Der 1,6-Liter-Turbomotor im Citroën DS3 R3 leistet 210 PS und bringt es auf rund 205 km/h Höchstgeschwindigkeit



Top-Gespann: Christian Riedemann und Lara Vanneste (re.) nehmen im DS3 R3 (o.) ihre zweite Saison in Angriff

